

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

581 (12.12.1918) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitau größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für den Text: Anton Adolph; für den Anzeigenteil: H. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Spaltenzahl 30 Sp. Die Zeilenzahl 12. Die Zeilen an 1. Stelle 1.25 M., die Zeile, außerdem 90% Leerungsabzug. Bei Anzeigen von 100 Zeilen an wird die Abrechnung halbjährlich, bei geringeren Abrechnungen und bei Anzeigen unter 100 Zeilen. Postfach. Nr. 8360.

**Bezugs-Preise:**  
A ohne Anz. Beilagen  
B mit Anz. Beilagen  
In Karlsruhe: monatlich  
Im Verlage abgeholt 1.22 1.42  
in d. Zweigstellen 1.35 1.55  
frei ins Haus ge-  
liefert 1.35 1.55  
Auswärts: bei Ab-  
holung a. Posthalter 1.22 1.42  
Durch d. Briefträger  
inkl. 2mal ins Haus 1.46 1.67  
Eingel-Kummer . . . 10 Pf.  
Geschäftsstelle:  
Strel- und Lammstr.-Ecke, nächst  
Kaiserstraße und Marktplat.

Nr. 581. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 12. Dezember 1918. Telefon: Redaktion Nr. 306. 34. Jahrgang.

## Enttüllungen Czernins.

D. Berlin, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Post“ meldet aus Wien: Graf Czernin hielt gestern nachmittag die mit großer Spannung erwartete Rede, in der er von manchen bisher unbekannteren Dokumenten von historischer Bedeutung Mitteilung machte. Er sagte: Der Gang der Ereignisse habe bewiesen, welche übermenschlichen Anstrengungen wir gemacht haben, um Deutschland zur Friedensbereitschaft zu bringen. Wenn diese keinen Erfolg hatten, so lag die Schuld nicht an dem deutschen Volke und an dem deutschen Kaiser, sondern bei den führenden deutschen Militärs, die eine große Machtfülle an sich gerissen hatten. Von Bethmann-Hollweg bis zu Kühlmann wollten in der Wilhelmstrasse alle den Frieden, aber sie konnten ihn nicht erreichen, weil die Militärpartei jeden Kürzte, der anders zu handeln suchte. Die deutschen Militärs haben eine Machtfülle erreicht, wie sie tatsächlich selten in der Geschichte ist und die in ihrer Selbstheit nur durch die Schnelligkeit ihres Zusammenbruches übertriffen wird. General Ludendorff war ein Mann von großer Latenz, genialer Konzeption und einer nicht zu unterschätzenden Energie, ein Mann von großen Gaben. Jedoch dieser Mann hätte eine politische Bremse, ein politisches Gegen-gewicht in der Wilhelmstrasse gebraucht, aber das hat er nicht gefunden.

## Gegen die rheinisch-westfäl. Sonderbestrebungen.

WTB. Berlin, 11. Dez. Die Volksbeauftragten erlassen folgenden Aufruf an das deutsche Volk: Am 4. Dezember 1918 forderten in zwei Versammlungen in Köln unter Führung ehemaliger Zentrumsglieder, die anerkannten Vertreter des Volkswillens aller Parteien im Rheinland, in Westfalen und in anderen Ländern am Rhein auf die Proklamierung einer dem deutschen Volke angehörenden selbständigen rheinisch-westfälischen Republik in die Wege zu leiten. Die unterzeichneten Volksbeauftragten galten es demgegenüber für ihre Pflicht, zu feststellen, daß das Ziel der großen deutschen Volksbewegung im November 1918 nicht die Abtrennung oder Selbständigmachung einzelner Teile des Reiches oder Preussens vom Gesamtgebiet ist, sondern die kraftvolle Zusammenfassung und die Vereinigung aller Reichsteile zu einem Gemeinwesen, das die großen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben der neuen deutschen Republik einheitlich und vollstimmlich regelt. Wie diese Aufgaben mit selbstverständlicher Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Reichsteile zu lösen sind, das wird durch die von der Reichsleitung einberufene deutsche Nationalversammlung und die von ihr festzusetzende Reichsverfassung entschieden werden. Dabei wird auch das künftige Schicksal des preussischen Staates endgültig bestimmt werden. Die Neuorganisation des Reiches dürfte durch die Vereinigung aller Reichsteile zu einem Gemeinwesen, das die großen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben der neuen deutschen Republik einheitlich und vollstimmlich regelt.

Die diese Aufgaben mit selbstverständlicher Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Reichsteile zu lösen sind, das wird durch die von der Reichsleitung einberufene deutsche Nationalversammlung und die von ihr festzusetzende Reichsverfassung entschieden werden. Dabei wird auch das künftige Schicksal des preussischen Staates endgültig bestimmt werden. Die Neuorganisation des Reiches dürfte durch die Vereinigung aller Reichsteile zu einem Gemeinwesen, das die großen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben der neuen deutschen Republik einheitlich und vollstimmlich regelt.

Die Volksbeauftragten sind deshalb gewiß, daß auch im Rheinland und in Westfalen die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung sich entschlossen gegen jeden Versuch zur Abtrennung wendet. Wir fordern die Bevölkerung des gesamten deutschen Reiches und ihrer provisorischen politischen Behörden auf, sich wie ein Mann mit uns zur Abwehr aller Zerstückelungsversuche offener oder verdeckter Art zu vereinen und dementsprechend zu handeln. Berlin, 11. Dezember 1918. Die Volksbeauftragten: Ebert, Haase, Landsberg, Barth, Dittmann, Scheidemann, Dr. Preuß, Staatssekretär.

## Die Sakzentlassung der rhein.-westfälischen Großindustriellen.

WTB. Berlin, 11. Dez. Auf Veranlassung der Reichsregierung ist die Entlassung der Herren Thijssen und der mit ihnen festgenommenen erfolgt. Berlin, 12. Dez. Zur Sakzentlassung der westfälischen Großindustriellen, die ein Kellner beschuldigt hatte, daß sie an einer landesverräterischen Zusammenkunft zum Zwecke der Loslösung des niederrheinisch-westfälischen Industriegebietes an Verhandlungen mit der Entente teilgenommen hätten,

sagt die „Berl. Börsenztg.“: „Wie man auch innerpolitisch zu den widerrechtlichen Verhaftungen stehen mag, so muß doch jeder billig Denkende es als einen Skandal bezeichnen, daß deutsche Staatsbürger auf die Anzeige eines Kellners hin unter dem Verdacht eines Hochverrats tagelang in Haft gehalten werden.“

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Die Trierer Waffenstillstandsverhandlungen. WTW. Trier, 12. Dez. Die deutschen Delegierten der Waffenstillstandskommission sind nunmehr sämtlich in Trier angekommen. Nachdem gestern morgen Staatssekretär Erzberger mit etwa 90 Personen und deren Begleitung von Berlin kommend im Hotel zur „Post“ abgestiegen war, kamen gestern nachmittag um 5 Uhr die deutschen Delegierten von Spa, unter ihnen General v. Winterfeldt, an. Letztere wohnen im Dom-Hotel. Es sind viele Personen. Bei ihrer Ankunft war der Hauptbahnhof durch amerikanische Truppen abgesperrt. Sowohl die Kommissionsmitglieder im Dom-Hotel, als die im Hotel zur „Post“ sind strengstens interniert. Niemand hat zu ihnen Zutritt. Die Vertreter der Alliierten sind noch nicht angekommen. Heute wird Marschall Foch in Trier eintreffen. Auf nach Verschärfung der Waffenstillstandsbedingungen.

D. Berlin, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Deutsche Allgemeine Ztg.“ meldet aus Genf: Der „Petit Parisien“ verlangt wieder einmal eine Verschärfung der Bedingungen des Waffenstillstandes, die aus Anlaß der jetzt beginnenden Verhandlungen über die Verlängerung des Waffenstillstandes durchgesetzt werden sollten. Es würden noch mehrere deutsche Städte, wie Mannheim u. a., von dem Verband besetzt werden.

WTB. Genf, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) „Secolo“ bringt eine Pariser Drahtmeldung, wonach Dresden und München anfangs Januar von den Alliierten besetzt werden.

## Wilson unterwegs.

o Basel, 11. Dez. (Privattele.) Nach einer Meldung der „Neuen Korrespondenz“ ist Wilson in den ersten Tagen seiner Seereise erkrankt, wohl infolge des schweren Seegangs. Der Dampfer „George Washington“ mußte einen Tag auf den Azoren anlegen; auch jetzt hat das Schiff noch mit heftigen Stürmen zu kämpfen. Inzwischen hat sich der Gesundheitszustand Wilsons stark gebessert.

WTB. Newyork, 11. Dez. Reuter. Die „George Washington“, der Dampfer des Präsidenten Wilson hat jetzt ruhigeres Wetter. Ein rasch fahrender Zerstörer wird von den Azoren aus mit einer großen Anzahl von Depeschen, die der Präsident auf seiner Reise schrieb, zurückkehren. Der Präsident hatte auf der Reise ernste Konferenzen mit dem italienischen und französischen Botschafter.

## Wilson und die Friedenskonferenz.

WTB. Genf, 10. Dez. Wie der „Populaire“ meldet, hat der Vorstand der französischen Friedensgesellschaften, vertreten durch Prof. Charles Richey, dem Parlamenten Wilsons und dem ehemaligen Abgeordneten Le Foyer, dem Botschafter der Vereinigten Staaten in Paris eine Adresse an den Präsidenten Wilson überreicht, worin er die Bedingungen eines dauernden Friedens in Erinnerung bringt und den Wunsch ausdrückt, daß Wilson selbst die Friedensverhandlungen leiten und seinen Aufenthalt in Europa so lange ausdehnen möchte, bis der künftige Verein der Völker gegründet sei. Der Botschafter Sharp gab der Abordnung die Versicherung, daß der Präsident Wilson uneingeschränkt an den Grundgedanken der demokratischen Organisation der Welt festhalten werde. Der Frieden müsse gerecht sein, um Dauer zu haben und die Wertschätzung müsse das neue Zeitalter krönen. (Zeit. Ztg.)

## Einladung der Schweiz an Wilson.

WTB. Bern, 11. Dez. Meldung der Schweizerischen Depeschengeneratur: Der Bundesrat hat dem Präsidenten Wilson mitteilen lassen, daß er sich freuen würde, wenn Wilson anlässlich seiner Europareise auch die Schweiz mit einem Besuch beehren wollte. Der Bundesrat würde darin einen Beweis der Freundschaft zwischen der größten und der ältesten Republik sehen, Wilson wäre Gelegenheit geboten, sich persönlich von der Sympathie des Schweizer Volkes zu überzeugen.

## Amerika und das Wirtschaftsleben nach dem Kriege.

WTB. Washington, 11. Dez. Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten der Handelskammern der Vereinigten Staaten, hat eine Entschließung zu Gunsten der Wertschätzung der Grundzüge der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, die alle ähnlich gesinnten Völker einschließen soll, angenommen.

## Die Freiheit der Meere.

WTB. London, 11. Dez. „Daily Express“ hört, daß zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten informatorische Besprechungen über die Freiheit der Meere im Gange sind, wobei Wilson konkrete Vorschläge machte, die den Forderungen Englands bezüglich des Rechtes der Durchsicherung des Kontinentalhandels und des Handelsverkehrs gerecht werden.

## Die deutsche Kriegsentfähigkeit.

WTB. London, 11. Dez. Reuter-Meldung. Lord Robert Cecil sagte in einer Versammlung in Leichworth, die einige besprechende Regelung würde sein, daß die Alliierten feststellen, wieviel Deutschland zahlen könne, und daß sie die betreffende Summe verlangen und

unter diejenigen der Alliierten, die darauf Anspruch haben, verteilen. Ein Unterschied zwischen Wiedergutmachung, Kompensation und Kriegsentfähigkeit sollte nicht gemacht werden. Deutschland müsse bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit zahlen.

## Oesterreich-Ungarns Kriegsverluste.

o Basel, 12. Dez. (Privattele.) Die „Basl. N.“ melden aus Budapest: Nach den Ausweisen der ungarischen Presse, hat Oesterreich-Ungarn während des Weltkriegs an Toten, Verwundeten und Kranken 4 Millionen Menschen verloren. Die Zahl der Toten allein übersteigt 800 000. Insgesamt sind 13 000 Offiziere gefallen, was 18,25% des Offizierbestands ausmacht, darunter waren 5 Herzöge, 53 Grafen, 70 Barone, 90 Ritter, 370 Edle. Jedoch ist kein Mitglied der Familien Habsburg und Parma zu Schaden gekommen.

## Die englischen Kriegsschulden.

WTB. London, 11. Dez. Reuter. Churchill sagte in einer Rede, die er über die finanziellen Fragen hielt, u. a., England sei an die Vereinigten Staaten sehr verschuldet. Es habe über 400 Millionen Pfd. Gold und 800 bis 1000 Millionen Pfd. (16-20 Milliarden Mark) Wertpapiere nach Amerika geschickt. Die Zinszahlung für die Schulden und die Zinsverluste für die Wertpapiere würden mehrere Jahre hindurch England eine sehr ernste Bürde auferlegen.

## Französisch-italienische Unfriedlichkeiten.

WTB. Bern, 11. Dez. Im Anschluß an die gestern gemeldeten Angriffe des „Temps“ gegen den „Corriere d'Italia“ wegen dessen Stellungnahme gegen eine französische Abgrenzung erklärt der „Observatore Romano“, daß der „Corriere d'Italia“ kein offizielles Organ des Vatikan sei. Der Vatikan habe den Artikel völlig fern. Der „Corriere della Sera“ greift dies polemisch auf und erklärt dem „Temps“, er solle zunächst einmal dafür sorgen, daß in Frankreich selber das französisch-italienische Bündnis nicht durch eine unerwartet wirkliche Hochflut gegen Italien geleistet werde.

## Amerika gegen die Annexion des linksrheinischen Gebiets.

WTB. Basel, 11. Dez. Von unterrichteter amerikanischer Seite wird mitgeteilt, daß Amerika unter keinen Umständen den Forderung Englands und Frankreichs auf Annexion von linksrheinischem deutschem Gebiet zustimmen werde. Die Vereinigten Staaten würden angestrebt, das äußerlich anexionistische Gebaren ihrer kontinentalen Verbündeten auf keinen Fall der von England verlangten Abstrahlung beizufolgen. (B. T.)

## Deutschfeindliche Anordnungen in Belgien.

WTB. Bern, 11. Dez. Wie der Petit Parisien aus Brüssel meldet, hat die Brüsseler Stadtverwaltung eine Verfügung erlassen, nach der deutsche Erzeugnisse künftig nicht mehr für häusliche Rechnung angeliefert werden dürfen. Ferner sollen Angebote von Firmen, die mit dem Feinde Handel treiben, nicht mehr berücksichtigt werden. Die belgischen Banken haben alle Beamten deutscher Herkunft entlassen.

## Die Südburgener wehren sich.

WTB. Haag, 11. Dez. Corr.-Büro. 49 in Maastricht versammelte südburgische Bürgermeister sandten ein Telegramm an die Königin, worin sie ihre Entrüstung über die Bestrebungen auf Abtrennung eines Teiles Limburgs vom niederländischen Staatsverband zum Ausdruck bringen und der Königin ihre Treue und Anhänglichkeit versichern.

## Spanien und der Völkerbund.

WTB. Bern, 11. Dez. Dem „Nouvelles de Lyon“ wird aus Madrid berichtet, der König habe einen Erlass unterzeichnet, durch den eine Kommission von 18 Mitgliedern ernannt wird, die alle Maßnahmen prüfen soll, die den Eintritt Spaniens in den Völkerbund bezwecken.

## Heimkehr deutscher Truppen aus dem Osten.

WTB. Danzig, 11. Dez. Die beiden englischen Hilfskreuzer „Coventry“ und „Contar“ verließen heute mittag den Danziger Hafen. Zu gleicher Zeit traf der berühmte Hilfskreuzer „Havre“, von Libau kommend, mit Truppen und Flugzeugen an Bord im Hafen Neu-Fahrwasser ein. Morgen werden größere Transporte deutscher Truppen aus Finnland erwartet. WTW. Helsingfors, 12. Dez. Vorgestern und gestern ist ein sächsisches Karabinier-Regiment nach Deutschland in See gegangen. Die letzten deutschen Truppen nebst Stab sollen Ende dieser Woche heimgeschifft werden.

## Die Entente und die Deutschen in der russischen Roten Garde.

WTB. Berlin, 11. Dez. Die Vertreter der Entente in der Waffenstillstandskommission haben die Forderungen gestellt, daß bis vor uns in der russischen Roten Garde unterhaltenen zahlreichen deutschen Offiziere, die dort Kommandostellen inne hätten, sofort zurückberufen werden. Die deutschen Vertreter haben sofort erklärt, daß sich mit deutscher Zustimmung nicht ein einziger Deutscher in der sowjetischen Armee befindet. Es könne sich höchstens um Kriegsgefangene handeln, die gewaltsam in diese Armee eingereicht seien oder na solche, die zum Bolschewismus übergetreten seien. Hiernach scheinen bei der Entente eigenartige Vorstellungen über unsere Verhältnisse zur Roten Garde zu bestehen. In Wahrheit haben wir wiederholte Gelegenheit genommen, bei der Sowjetregierung gerade gegen die bolschewistische Propaganda unter den deutschen Kriegsgefangenen und die Versuche, diese zum Eintritt in die Rote Garde zu veranlassen, Schritte zu unternehmen. Im übrigen werden die Beziehungen zwischen der bolschewistischen und der deutschen Armee am besten dadurch beleuchtet, daß die roten Truppen noch vor kurzen unsere Truppen bei Darmas, Wlaskau und in der Ukraine angegriffen haben. Selbstverständlich hat ein Militär die

Der Offiziere oder Mannschaften in die rote Garde mit deutschem Einverständnis nicht stattgefunden.

Die französische Flotte auf der Fahrt nach der Nordsee. Sch. Rotterdam, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.)

Die deutschen Schiffe in Scapa-Flow. WTB. Berlin, 11. Dez. Von Angehörigen der aus Scapa Flow zurückkehrenden Transportdampfer wird berichtet:

Aus den besetzten deutschen Gebieten. Die Belgier in Deutschland. o. Basel, 12. Dez. (Privattele.) „Havas“ meldet aus Paris:

Die Alliierten im Rheinland. WTB. Köln, 11. Dez. Nach den englischen Vorschriften ist der Aufenthalt auf der Straße von sieben Uhr abends bis sechs Uhr früh westeuropäischer Zeit verboten.

o. Basel, 11. Dez. (Privattele.) „Havas“ meldet aus Paris: Der „Correspondent“ stellt fest, daß die Besetzungstruppen in der preussischen Rheinprovinz von der Bevölkerung sehr unwillig empfangen werden.

o. Basel, 12. Dez. (Privattele.) „Havas“ meldet aus Paris: Die 3. amerikanische Armee hat in Fortsetzung ihres Vormarsches den Rhein zwischen Rolandseck und Wrohl erreicht.

Aus der Pfalz. (Mannheim, 11. Dez. Der auslandspolitische Teil der pfälzischen Blätter steht unter Vorzensur der französischen Militärbehörde.

Aus Elsass-Lothringen. Haag, 11. Dez. Poincaré hielt gestern in Kolmar und Mühlhausen seinen feierlichen Einzug.

WTB. Bern, 11. Dez. Aus Mäh wird dem „Progres de Lyon“ gemeldet, daß die Ablieferung des rollenden Materials zwar langsam, aber ohne stichlichen Widerspruch seitens der Deutschen erfolgt.

WTB. Bern, 11. Dez. Wie der „Petit Parisien“ meldet, ist eine Sondermission unter Leitung des Dekans der Fakultät der Wissenschaften von Paris nach Straßburg zur Reorganisation der dortigen Universität abgeleitet.

Recht, 11. Dez. Nach der „Recher Zeitung“ muß auch der frühere Bürgermeister von Straßburg und letzte Statthalter von Elsass-Lothringen, Dr. Schmander, jetzt außerhalb seines Heimatlandes leben.

Recht, 11. Dez. Zwei Fischer, die in der Gegend von Auenheim mit ihrem Boot das badische Ufer gewinnen wollten, wurden gestern von den Franzosen erschossen.

Recht, 11. Dez. Zwei Fischer, die in der Gegend von Auenheim mit ihrem Boot das badische Ufer gewinnen wollten, wurden gestern von den Franzosen erschossen.

Recht, 11. Dez. Zwei Fischer, die in der Gegend von Auenheim mit ihrem Boot das badische Ufer gewinnen wollten, wurden gestern von den Franzosen erschossen.

Recht, 11. Dez. Zwei Fischer, die in der Gegend von Auenheim mit ihrem Boot das badische Ufer gewinnen wollten, wurden gestern von den Franzosen erschossen.

Belagerung. Der Vater der beiden Söhne, der mit im Boot war, blieb unverletzt.

WTB. Stuttgart, 11. Dez. An hiesiger militärischer Stelle ist ein Bericht von Flüchtlingen des Arbeiter- und Soldatenrates in Mäh eingegangen, aus dem folgendes hervorgeht:

Das gleiche haben wir in Oberhomburg bei St. Aod und in Saarbrücken aus dem Munde von Einwohnern gehört.

Für Lebensmittel sorgen die Franzosen. Ein Nichtlothringer kann sich in Mäh gar nicht aufhalten.

Nichtlothringer tun gut daran, sich nicht nach Lothringen zu begeben. Wie es im Elsass steht, wissen wir nicht, vermuten aber, daß es genau so ist, ebenso im besetzten Rheingebiet.

Die Geschehnisse im Reich. Abschiedsgeßuch Dr. Solfs. D. Berlin, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.)

Vor der Entscheidungslinie Liebknechts. Sch. Berlin, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.)

Auflösung der deutschen Vaterlandspartei. WTB. Berlin, 12. Dez. Die deutsche Vaterlandspartei zeigt ihre Auflösung an.

Die Reichsregierung für die Pressefreiheit. WTB. Berlin, 12. Dez. Der Rat der Volksbeauftragten erläßt folgende Bekanntmachung für die Pressefreiheit:

Die Reichsregierung vermahnt sich auf das Entschiedenste gegen jede gewaltsame Beschränkung des freien Wortes.

Reichstag und Nationalversammlung. WTB. Berlin, 11. Dez. Die Mitteilung des „Berl. Tagbl.“ über eine unmittelbare Einberufung des Reichstages, ferner über Beratungen der Regierung in demselben Sinne, entbehren der Begründung.

„Sag' mir lieber, wie ich das machen soll! Mir scheint, du hast es eben selbst erfahren, wie schwer es ist, mit meinem Schwiegervater fertig zu werden.

„Jeder Mensch hat seine Schwächen, die ruht man aus. Hättest du dem dickköpfigen alten Herrn nur ein bißchen Großzügigkeit beigebracht, wäre er bald um die Finger zu wickeln gewesen.

„Genau so weit bin ich bei allem Nachdenken auch gekommen! Die ist meine letzte Hoffnung, und an die klammerte ich mich!“

„Da bietet sich dir doch eine glänzende Gelegenheit! Diesen Regierungsassessor von Hohenau spiel' gegen deinen Schwiegervater aus!

„Da bietet sich dir doch eine glänzende Gelegenheit! Diesen Regierungsassessor von Hohenau spiel' gegen deinen Schwiegervater aus!

„Da bietet sich dir doch eine glänzende Gelegenheit! Diesen Regierungsassessor von Hohenau spiel' gegen deinen Schwiegervater aus!

während nach vornwärt, um bei den heute in Frier beginnenden Verhandlungen über die Verlängerung des Waffenstillstandsvertrages neue, noch härtere Bedingungen zu erzielen.

Die Alliierten und der Reichstag. Sch. Rotterdam, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Alliierten und die Arbeiter- und Soldatenräte. Sch. Rotterdam, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Wahlen in Württemberg. WTB. Stuttgart, 11. Dez. Die provisorische Regierung hat heute vormittag die Vorlegung des Wahltermins für die verfassunggebende Nationalversammlung auf den 12. Januar beschlossen.

Die Tage in Oesterreich-Ungarn. Plünderungen in Böhmen. WTB. Prag, 11. Dez. In Ausjitz kam es gestern nachmittags und abends zu umfangreichen Plünderungen.

Das neue Bundespräsidium. Bern, 11. Dez. (Meldung der schweizerischen Depeschagentur.) Die Bundesversammlung wählte zum schweizerischen Bundespräsidenten für 1919 den Bundesrat Gustav Ador von Genf.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

WTB. Bern, 11. Dez. Das frühere Mitglied des A. und S. Rates Schriftsteller Colin Moh ist heute aus der Haft entlassen worden, nachdem die Haftlosigkeit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen festgestellt wurde.

Ahn und Enkel.

Man von Horst Bodemer.

(34. Fortsetzung.)

Neuntes Kapitel.

Ernst Sitten hatte seinem Anmüte freien Lauf gelassen, als er vom Dekonomierat zu seiner Schwester gekommen war.

„An meine Ratsschlüge hast du dich nicht gehalten. Und deine Aufgabe war wahrhaftig nicht schwer! Sieh du nun allein zu, wie du mit deinem Manne und deinem Schwiegervater fertig wirst.“

„Diese Eintönigkeit hier hat mich müde gemacht!“

„Diese Eintönigkeit hättest du eben nicht auskommen lassen sollen! Die beiden Männer fest in der Hand zu behalten, wäre für dich doch kein Kunststück gewesen!“

„Woher soll sie denn kommen? Sein Vater hat keinen freien Willen in ihm auskommen lassen.“

„Sag' mir lieber, wie ich das machen soll! Mir scheint, du hast es eben selbst erfahren, wie schwer es ist, mit meinem Schwiegervater fertig zu werden.“

„Hätte ich einen Mann, der mit mir kämpfte, dann hätte ich meinen Willen auch durch! Aber so — ach du lieber Gott! Dem Henner hat der alte Herr das Rückgrat gebrochen, und nun tut er es mit meinen Kindern!“



Badische Volkspartei.

Die Landesgeschäftsstelle der Badischen Volkspartei befindet sich in Karlsruhe Waldstr. 63, 2. Stock, Eingang: Blumenstraße (Einfahrt). Geöffnet: 9-1 Uhr vorm., 3-7 Uhr nachm. Telefon Nr. 5050. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 3001.

Badische Volkspartei.

Donnerstag, den 12. Dez. 1918, abends 8 Uhr, im Saale der „Dier Jahreszeiten“, Hebelstraße: Öffentliche Frauenversammlung für die Handlungsgehilfinnen.

Handlungsgehilfinnen.

Vortrag des Herrn Dr. Albert Knittel über „Die Zukunft der Handlungsgehilfin im neuen deutschen Volkstaat“. Alle Handlungsgehilfinnen (Verkäuferinnen und Büroangestellte) sind eingeladen. Nach dem Vortrag freie Aussprache, an der sich aber nur Frauen beteiligen können.

Demokratische Partei.

Das Parteibüro der Demokratischen Partei (fortschrittl. Volkspartei) befindet sich nicht mehr Sähringerstraße 90, sondern Stefaniensstraße 23, 2. Stock. Geöffnet 1/9-1/1 und 1/3-7 Uhr. Telefon Nr. 5015. Postfachkonto Nr. 6720.

Öffentliche Wähler-Versammlung der Südstadt.

am Samstag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr im Saale der Restauration Bieder (Häckerstraße 18). Redner: Eisenbahnsekretär Hecker, Landtagsabg. Dr. Gönner.

Einladung zu einer Versammlung am Sonntag, den 15. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des Künstlerhauses zu Karlsruhe.

Die schwebenden Fragen künstlerischer Interessen verlangen gebieterisch eine geschlossene Stellungnahme der gesamten Künstlergemeinschaft. Wir fordern deshalb die Berufsgenossen und Genossinnen, alle schöpferisch tätigen Kräfte, Bildhauer, Maler und Kunstgewerber auf, an der geplanten, bedeutungsvollen Aussprache und an der Errichtung einer würdigen Vertretung sich zu beteiligen.

Kirchlich positive Vereinigung Karlsruhe.

Freitag, den 13. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Ev. Vereinshauses, Adlerstr. 23. Vortrag des Herrn Pfarrer Herrmann-Wilferdingen über: „Kirchliche Zukunfts-Sorgen u. Aufgaben“.

Bei der Wichtigkeit des Themas infolge der eingetretenen Staatsumwälzung darf zahlreicher Besuch erwartet werden. Wir rechnen insbesondere auch auf das Erscheinen der Frauen.

Nach Rückkehr aus dem Felde habe ich meine Praxis wieder aufgenommen. Becker, Rechtsanwalt Douglasstrasse 2.

Farbbänder.

prima Qualität, schwarz u. violett, 18 mm, hat billig abgegeben. A. Hahn, Herrenstraße 15, II.

Demokratische Frauen.

erwerbet die badische Staatsangehörigkeit, damit ihr nicht des Wahlrechts verlustig geht.

Wahlrecht ist Wahlpflicht.

Tretet der Demokratischen Frauenorganisation bei. Anmeldungen, Auskünfte, Aufnahme in den Badischen Staatsverband usw. kostenlos täglich während der Geschäftsstunden von 1/9-1/1 und 1/3-1/7 Uhr im Parteisekretariat der Demokratischen Frauen Stefaniensstraße 23. Fernsprecher 5015.

Von dem Felde zurück teile ich meiner ehemaligen Kundenschaft, Freunden und Gönnern mit, daß ich meine Bäckerei, Kaisstr. 31 am 13. Dezember wieder eröffnen werde und bitte um baldige Einschreibung in die Kundenliste.

Bekanntmachung. Die etatmäßige Stelle eines juristischen Hilfsarbeiters (Stadtrechtsrats) bei der hiesigen Stadtverwaltung ist alsbald wieder zu besetzen.

Sanz-Unterricht in jeder Zeit erteilt. Tanzlehr-Institut H. Vollrath, Velforstraße 8, bei Leopoldstr.

Nach Rückkehr aus dem Felde habe ich meine Kunst- u. Bauhölzerei wieder eröffnet. Im gefl. Berücksichtigung bitte Joh Sauer, Blumenstr. 8.

Die Wiedereröffnung meiner Schlosserei zeige hiermit an. Arthur Joos, Schlossermeister, Luisenstr. 39. Tel. 5030.

Es ist ratsam, die ältesten Pelze ändern zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung. Douglasstr. 8, part.

Pelz-Waren in großer Auswahl. Besonders Alaska-Fuchs sowie alle anderen Pelz-Arten empfiehlt wirklich preiswert. W. Lehmann.

Aluminium-Gössel in alter anerkannt vorzüglicher Ausführung liefert wieder in größeren Mengen. W. Selbel, Mettmann (Rheinland).

Papier-Säcke ohne Bezugsschein, jede Größe und Menge zu billigen Preisen an jedermann. Hans Dieffenbacher, Papierfabrik Karlsruhe i. B. Tel. 5461.

Taschenuhren auch reparaturbedürftig, kauft fortwährend 18564 An- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

Belohnung 200 Mk. Diejenige Person welche Samstag, 7. Dez. im Hotel Reichshof hier braunen Handkoffer und schwarze Reisetasche mit Inhalt an sich genommen hat wird dringend gebeten, diese Sachen bei Wunzel, Karlsr. Mühlweg 51 abzugeben.

Heirat. Fabrikant, 30 Jahre alt, eva., strebsamer, stiller und erster Charakter, doch Sinn und Lust für fröhliche Lebensauffassung. Suche zur Ausfüllung und Partnerschaft, mit vornehmender selbstschaffener, sicherer materieller Grundlage, sucht mit gebildeter Dame in Verbindung zu treten.

Verloren wurde gestern Abend abends 5 u. 6 Uhr eine schwarze Knabenmütze, faden, Oberarm, in der Gartenstr. aea. Konserthaus. Abgabe gegen gute Belohnung. Hoffmann, 242396.

Hypotheken-Kapitalien auf erste und zweite Stelle durch Badische Hypotheken-Versicherungs-Bank G. m. b. H. Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 10.

Verloren. 1 P. 1 A (Mastkuchen), Montag abg. über Karlsr. u. Velforstraße. Abgabe gegen gute Belohnung. Velforstraße 5, 8. Stad. 242351.

Verloren. Dienstan. den 10. Dez. Schw. Kette mit weisem Knebel auf der Brust. Abgabe gegen gute Belohnung. Wunzelstr. 25, Schuhgeschäft. 242442.

Kleider-Stoffe. Kleider - Stoffe je nach Preis, einfarbig u. gemust., doppelbreit Mtr. 975 1375. Blusen - Stoffe reine Wolle, mit Seidenstreifen. 2075. Kostüm - Stoffe 130 cm breit, schwere, gemusterte Qualität, Mtr. 2950 4275. Kostüm - Stoffe 130 cm br., solide, einfarb., Diagonal-Gewebe Meter 3075 3675. Hormann Tietz.

Klavierlehrerin konf. gebildet, erteilt gründl. Unterricht in u. außer dem Hause, monatl. 8 Mk. Näh. Hirschstr. 23, 3. Stock. 14937.

Möbel-Reparatur polieren, aufstichen, wird sachgemäß besorgt. 241234 Sautz, Perstr. 25, II.

Größere, vollständ. modern einrichtete, mit besten Werkzeuamen versehen ausserordentlich Reparatur-Werkstätte.

Schuhreparaturen werden bei billigem Preise und schneller Bedienung angenommen, auch neue Schuhe werden angefertigt. Karlstraße 20, 1. Trepp.

Reparaturen f. Polster u. Dekorationen werden sachgemäß ausgeführt. Karl Dentler, Glindstr. Nr. 3, part. 1.

Es ist Gelegenheit geboten, täglich 1-2 Stunden Klavier zu üben bei möglicher Vergütung. Anfänger können dabei mit Unterricht werden. Anfragen unter Nr. 242895 in der „Bad. Presse“.

Pelz-Verkauf (Leipziger), 14668 moderne 7.5 Stragen u. Wüffe. Billige Preise.

Wer fabriziert gangbare Neuheiten?

Beschäftigung, alleinst. weibl. Art. Sie würde sowohl Reparaturen, als auch Reparaturen von Maschinen, Apparaten, Erbschneidern, dergl., auch nach Reparaturen oder Modell, übernehmen. Anfragen bean. Anhebe vermittelt. Nr. 5750 a die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Val. Reinhardt, Ehe Wald- u. Amalienstr. Ein Posten gute Brieftaschen werden billig abgegeben. Zum Aussehen Stück 1,20 Mark. 241634 Waier, Wilhelmstr. 32.

Wirtschaft sofort oder später von 1. Januar in Gernsbach (Mürtal) beste Lage, gutes Auskommen, f. Kriegsteilnehmer oder Kriegerv. Frau. Kautionsfäh. Leute wollen sich melden bei: Wendel, Gernsbach, Sabenerstraße 305.

russisches Geld. Angebote u. Nr. 242880 an die „Bad. Presse“.

Strohschuhe warm gefüttert, alle Größen, billig zu haben bei J. Silbermann, 240179 Brunnenstr. I. 6.5

Bierwirtschaft sofort oder später von 1. Januar in Gernsbach (Mürtal) beste Lage, gutes Auskommen, f. Kriegsteilnehmer oder Kriegerv. Frau. Kautionsfäh. Leute wollen sich melden bei: Wendel, Gernsbach, Sabenerstraße 305.

Heirat. Gut situierter, eva., Mechanikermstr. 24 A u. mittl. Größe, mit einem Einkommen u. 8000 Barmöna, sucht Bekanntschaft mit nett. Katz. Frau im Alter v. 25-30 Jahren nicht ausserhalb des Reichs. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Weiß- u. Rotkraut! Die letzten Baggan eingetrocknet, alle Bagganladung am alten Eilgut Ecke Krieg- u. Hüppnerstraße u. auf den Wochenmärkten. Restler, Gernsbach, 40. Tel. 2008. 242870

Bäckerei wird von tücht. Bäckermeister u. dachten gesucht. Anhebe u. Nr. 242435 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Robhaar-Standbesen Sandarbeit, keine eingetragene Ware, Stück 18 u. 15 Mk. empfiehlt 15092

Bindervereinigung von Karlsruhe und Umgebung. Viktorialstraße 6.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ammonium (Siefhornsalz) gibt in kleineren und größeren Mengen - Versandt auch nach auswärts - preiswert ab. 15885 Westendrogerie Gottlieb Glinger, Kaiser-allee 65.

Geschäft an dachten gesucht. Fräulein Kauf nicht ausgeschlossen. von Frau Ehepaar: Hinaren, oder Rentnermuttergesellschaft behor. aut. Angebote u. 242882 an die „Bad. Presse“.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11627 A. Wier, Kreuzstr. 20.

Wer befehligt sich an Gründuna, Vertrieb ein. Holzwaren - eines Viechwaren-Maschinen. Angebote u. Nr. 242849 an die „Bad. Presse“.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11627 A. Wier, Kreuzstr. 20.

Wer übernimmt einen Möbeltransport einer 3 Zimmerwohnung v. Berlin nach Baden-Baden bis 1. April 1919? Angebote mit Kostenschätzung erbeten an Schmidt, Schloßstr. 10, II. Aahart.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11627 A. Wier, Kreuzstr. 20.

Wer übernimmt einen Möbeltransport einer 3 Zimmerwohnung v. Berlin nach Baden-Baden bis 1. April 1919? Angebote mit Kostenschätzung erbeten an Schmidt, Schloßstr. 10, II. Aahart.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11627 A. Wier, Kreuzstr. 20.

Wer übernimmt einen Möbeltransport einer 3 Zimmerwohnung v. Berlin nach Baden-Baden bis 1. April 1919? Angebote mit Kostenschätzung erbeten an Schmidt, Schloßstr. 10, II. Aahart.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11627 A. Wier, Kreuzstr. 20.

Wer übernimmt einen Möbeltransport einer 3 Zimmerwohnung v. Berlin nach Baden-Baden bis 1. April 1919? Angebote mit Kostenschätzung erbeten an Schmidt, Schloßstr. 10, II. Aahart.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11627 A. Wier, Kreuzstr. 20.

Wer übernimmt einen Möbeltransport einer 3 Zimmerwohnung v. Berlin nach Baden-Baden bis 1. April 1919? Angebote mit Kostenschätzung erbeten an Schmidt, Schloßstr. 10, II. Aahart.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11627 A. Wier, Kreuzstr. 20.

Wer übernimmt einen Möbeltransport einer 3 Zimmerwohnung v. Berlin nach Baden-Baden bis 1. April 1919? Angebote mit Kostenschätzung erbeten an Schmidt, Schloßstr. 10, II. Aahart.

Heirat. Suche ein lieb. bild. und frohlauniges Frauen, das mir ein nettes Gebide sein möchte u. die 4 Fronten des Lebens bis ins hohe Alter mit mir teilen will. Anhebe vermittelt. Nr. 242889 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Route mittag 4 Uhr und abends 7.45 Uhr
ausgewähltes Programm
der Kapelle M. Wohlrab.

Hotel Kaffee Erbprinz

Bes.: A. Albert.

15104

in der Weinstube täglich 7.45 Uhr
abends, Sonntags ab 4 Uhr

Künstler-Konzert

von Bolinsky-Bollinger.

Mein
Säge- und Hobelwerk
ist seit heute
wieder eröffnet.
Julius Walder Wwe.,
Zimmergeschäft - Wilhelmstraße 52.

Sonntag, den 15. Dez., vorm. 11 Uhr,
im Saale der Vior Jahreszeiten, Hebelstr.:
Musiker-Versammlung.
Referenten: Musikhistoriker Stürmer,
Mitglied des Theaterorchesters Grimmo.
Thema: Ueber die Erleichterung
einer Bad. Musikerkammer.

Bruno Stürmer.
Unterricht in Klavierspiel, Theorie, Kom-
position u. Musikgeschichte, Partienstudium
für Oper und Konzert,
Kammermusik: Elisabeth Stürmer.
Unterricht in Violinspiel nach der Methode
Sevcik-Hubay; Kammermusik.

Millimors
Tob den Motten
und Mäusen.
Millimors wirkt
Mittel zur Behebung
d. Motten- u. Mäuse-
plage. Unschädlich für
Menschen und Tiere.

Elegante und einf.
Körbe, Mäntel u. Jacken
werd. tadellos unt. Garant.
angefert. (Schneidmutter-
Verkauf). Johanna Weber,
St. Joh. 28, 2. Et. 13479

Wer ändert
Seren-Mantel noch bis
Reinwäschen?
Annohde u. Nr. 342385
an die „Bad. Presse“ erb.

Photographie.
Suche per sofort Ge-
hilfe(in) für alles,
hauptl. d. d. Metzgerei
und Konfektbr.
H. Biegler, Photogr.,
Gaggenau, AmVahnb.

Pianist,
routinierter, Samstag u.
Sonntag frei. Angeb. unt.
Nr. 342351 an die Ge-
schäftsstelle d. Bad. Presse.

Schneider
für feinste Zivil-Arbeit
sowie für Entlassungs-
Anzüge sucht
Hans Leyendecker
Kaiserstraße 177.

Berloraen
Dienstags abends, 10. Dez.,
Schwarzleberne 15101

Schneider
gesucht für Grob- und
Kleinmüd. Heimarbeit, für
I. Lohntarif. 15094
Kochs, Kaiserstr. 176.

Handlache
von Kaiserplatz bis Reising-
straße 6. Inhalt: sechs
Wst. 60. Ausweiskarte,
Lebensmittelmarken und
sonst noch verschiedenes.
Abzugeben gen. sehr gute
Belohnung Leopoldstr. 1.
bart., bei Best.

Jungschmied
sofort gesucht.
G. Seib u. Sohn, Mü-
llerpferstr. 52. 342362

Kaufm. 1514\*
Stellenvermittlung.
Kostenl. Stellenvermit-
lung für Mitglieder und
Prinzpal. Sprechstunden
täglich von 10-11 Uhr.
Kaufmann, Verein
für weltliche Angehörte,
Erprinzenstraße 26, II.
Telephon 1449.
Vorläufig Freitag abend
kein Vereinsabend.

Landwirt und
Geflügelzüchter.
Für ein am Rhein ge-
legenes, etwa 40 haßliche
Morgen großes Gut, mit
etwa 8 Morgen Feld und
ebensoviel Wiesen, der
Rest Obstland und Wald,
auf wech. Landwirtschaft
mit Obstbau und Wasser-
kraftwerk betriebe
werden soll, wird ein tüch-
tiger, selbständig arbei-
tender Landwirt, der das
Gut mit seiner Familie
benutzen kann, zu
baldestem Eintritt ge-
sucht. Bewerbungen sind mit
Referenzen, Kenntnissen
oder Empfehlungen und
Anrede der Anrede
unter Nr. 14602 an die
Geschäftsstelle der „Bad.
Presse“ einzuliefern.

Jüngerer
Hilfsarbeiter
sofort gesucht.
Färberei Burg,
Karlstraße 43.

Zur Bedienung
einer Zentralheizung
am Karlsruher als Neben-
beschäftigung geeigneter
Mann sofort gesucht.
Zu melden Amalienstr. 23,
I. Wiro. Tel. 215. 22

Tagelöhner,
welcher auch mit Pferden
umzugehen versteht, ge-
sucht. 15094.3.2
K. Gössel,
Kriegstraße 97.

Bäckerlehrling-
Gesuch!
Waher, fleißiger, junger
Bursche, wünschlich vom
Lande, kann sofort in die
Lehre eintreten. 341840
Wäderei Karl Sauppe,
Karlstraße,
Klaupferstraße 13.

Buchhalterin
Möbelfabrik sucht per
1. Jan. 1919 ein Praktikum
perfekt in amert. Buch-
führung u. sonstigen Büro-
arbeiten, selbständ. Vollen.
Angebote mit Gehaltsan-
sprüche unter Nr. 3598a an
die „Badische Presse“.

Zentral-Deiterin
tüchtige, selbständige Per-
son sofort gesucht. Solche
die schon in Färbereien
tätig waren, erhalten den
Vorzug. - Kauton wird
verlangt. Angebote unter
Nr. 15075 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Gelobante
Maschinenreiberin
(Wbler), möglichst fleißig
und zuverlässig, mit guter
Handchrift u. Fähigkeit
im Rechen, zur Zushilfe
des 1. Bauw. Büros auf
hiesiges Büro gesucht.
Angebote m. Zeugnissen
und Gehaltsansprüchen u.
Nr. 15081 a. d. Geschäftsst.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Für unsere
Präzisions-Spritzguss-Fabrikate
suchen wir
gut eingeführten Vertreter.
Deutsche Oel-Feuerungs-Werke
Karl Schmidt
Neckarsulm/Wttbg.

Tischlermeister
unmüßig und entschlossen, für die maschinelle
Bearbeitung des Holzes von großer Art. Gef.
Sachsend sofort verlangt. Erfahrene und kreb-
samen Tischler, welche sich befähigt fühlen, einen
berarigten Vorken auszuführen, können sich auch
melden. Angebote mit Bild, Referenzen, An-
gabe der bisherigen Tätigkeit und Eintritts-
möglichkeit erbeten an
Albert Schmidt, Leipzig,
Erfenstr. 8.

Kranenführer
Wir suchen für unsere elektr. Kranenbrücke tücht.
zum sofortigen Eintritt. 14916
Carl, August Nloten & Co.,
Rheinhafen, Norddeutschestr.

Kassenbote,
mögl. Radfahrer sofort gesucht. Gehalt und Neben-
einkommen. Selbstgeschriebene Angebote mit Alters-
angabe unter 342461 an die „Badische Presse“.

Tüchtige Weidmädchen
in ob. außer dem Hause
selbstständig gesucht. Ang.
unt. 342445 an die Ge-
schäftsstelle der „Badischen
Presse“ erbeten.

Erste Saiten-
Arbeiterin
sofort gesucht.
Angebote mit Lohnan-
sprüche unter Nr. 14968
an die „Bad. Presse“.

Milksarbeiterinnen
2 kräftige können sofort
eintreten. 15076.3.2
Färberei D. Lach,
Erfenstr. 23.

Best. Person gesucht
aufs Land als Stütze der
Hausfrau. Bewerberinnen
wollen sich melden unter
Nr. 3598 a in der „Bad.
Presse“.

Dr. Ihm
Wettendstr. 29a. III.
Gesucht für 1. Januar
oder früher wegen Weirat
des bisherigen tüchtigen
Alleinmädchens
bei gutem Lohn in H.
Hausarbeit. Zeugn. erforb.
15094.3.2. 2. Et.
Tüchtiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit
a. sofort. Eintritt d. hoh.
Lohn gesucht. Vorzuhalten
abw. 1 u. 4 Uhr bei h. b.
Wagner-Str. 7. 14975

Tüchtiges Mädchen,
welches selbständig loht
und Hausarbeit versteht,
auf 3 Personen doifst. 8.
bommer. 15097
Mädchen
bei gut.
Lohn
sofort gesucht. 341924
Kaiser-Allee 72, 2. Et.
Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen, das selb-
ständig die Hausarbeit
führen und Lochen kann,
auf sofort oder 15. Dez.
gesucht. 14925
Guhl, Kriegerstr. 92.
Gesucht zu 2 kleinen
Kindern ein zuverlässiges,
fleißiges
Mädchen
das Zimmerarbeit über-
nimmt, etwas nähen und
bügeln kann. Vorzuhalten
bei Frau Wandbirektor
Wolter, Dragonerstr. 11. II.

Buchdrucker sucht Ver-
tretung Druckfachen
in
u. B42382 an d. Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Kaufmann
sucht passende Stellung.
Angebote unt. Nr. 342389
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Kaufmann,
49 Jahre alt, vom Front-
dienst entlassen, vor dem
Kriege 10 Jahre in der
Lehrerbildung tätig,
sucht sofort als Geschäfts-
führer oder Reisender,
gleichviel welcher Branche.
Angebote unter 342174 an die
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Reisender
für gutgehenden Artikel.
Angebote unt. 342459 an
die „Bad. Presse“.

Obermonteur,
technisch gebildet in Tele-
graph, Telefon, Licht u.
Kraft-Installationen, so-
wie Gas, Wasser u. Fern-
heizung, sucht Stelle als
Geschäftsführer oder sonst.
Retrouvencement, i. Karls-
ruhe oder Umgebung.
Angebote unter 342327 an
die „Bad. Presse“.

Landwirt
sucht sofort oder später
Stellung.
Angebote an 6844a
Emil Wenzler,
Gehelberg, Dakenstr. 45

2 Kontoristinnen!
Höhere Schule, gute All-
gemeinbildung, gewandte
Schrift, Sura- und Ras-
schneiderei perfekt, ver-
traut mit allen sonstigen
Büroarbeiten, suchen so-
fort oder später.
Erbittene Angebote unt.
Nr. 41604 an die Geschäfts-
stelle der „Badischen Presse“.

Friseur
erfahrene, tüchtige, im
Ondulieren und Haar-
arbeiten, sucht für nur
auswärts, Großstadt oder
Vorderstellung in nur
erstem Geschäft. Angeb. u.
342338 a. d. „Bad. Presse“.

Stellen-Gesuche
Erfahrener
Buchhalter
hilfsföhrer, an selbst.
Arbeiten gewöhnt, mit
guten Organisations-
kenntnissen, der franzö-
sische Sprache mächtig,
sucht möglichst bald ent-
sprechenden Posten.
Angebote u. Nr. 341900 an
die „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Kraft,
berent kurz vor dem Kriege
bestandene Selbstbild-
keit durch diesen vernichtet
wurde, der die Mittel
zur Neubekämpfung eines
solchen Feldes, sucht nach
5 Monaten ein Feldbesten
in irgendwelche Arbeit.
Ebenfalls tüchtig, tüchtige
Organisationskraft
und ein archaisches, gewissenhafte
Arbeitsvermögen.
Weiter Bild und praktische
Veranlassung über-
schnellstes Einarbeiten.
Angebote unter Nr. 341478 an
die Geschäftsstelle
der „Badischen Presse“ erbeten.

Kaufmann
früher selbständig, sucht
Vertrauensstellung,
ebenfalls. Beteiligung mit
größeren Kapital.
Ausführliche Angebote unter
Nr. 342387
an die „Bad. Presse“.

Repräsentant
2 1/2 Jahre auf innerer
Station tätig. Sucht auf
1. ob. 15. Januar pos-
siblen Wirkungsreise, erstl.
auch nur für Nachmittage.
Gef. Angeb. u. Nr. 342395
an die „Bad. Presse“ erb.

Pflegerin
gewissenhafte, übernimmt
Wäscherinnen- u. Säug-
lingspflege, Tag- u. Nacht-
wache, evtl. auch die
Führung eines Haus-
haltes. 6994a
Gef. Angebote an
Elsa Kalkoff, Freiburg i. B.
Eisenbahnstr. 26, III.

Zu vermieten
Wohn- u. Schlafzimmer
gut möbl., mit Balkon,
kann auch einzeln abge-
geben werden. Näheres
zu erf. unt. Nr. 342388
in der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
Wohn- u. Schlafzimmer
gut möbl., mit Balkon,
kann auch einzeln abge-
geben werden. Näheres
zu erf. unt. Nr. 342388
in der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer
mit Klavierbenutzung
an Herrn zu verm. Wi-
bofstr. 1. III. r. 341839

Zimmer
3 verm. Angesehen vorm.
bis 1/2 Uhr. 342412
Jägerstr. 21. II.

Möbl. Zimmer
an Fräulein od. Frau zu
vermieten. 342399
Preuerstraße 15, 2. St. r.

Gut möbl. Zimmer
in ruh. Hause an sol. Herrn
oder Fräul. zu verm.
Luisenstr. 88, beim
Lehreramt. 342193

Möbl. Zimmer
3 verm. Angesehen vorm.
bis 1/2 Uhr. 342412
Jägerstr. 21. II.

Möbl. Zimmer
an Fräulein od. Frau zu
vermieten. 342399
Preuerstraße 15, 2. St. r.

Gesucht 5 Zimmer-Woh-
nung mit 3 Mansarden,
Bad usw.
Angebote u. Nr. 342052
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

Per 1. April 1919 ge-
räumige 5 Zimmerwoh-
nung im 2. od. 3. Stod.
m. allem Zubehör in nur
gutem Hause; Bestabst
bevorzugt. Angeb. an J.
Goldschmidt, Bachstr. 6 L.
erbeten. 342413

Wohnung
von 3-4 Zimmern
werden noch rüh. pünft-
lichem Mieter (4 erwach-
sene Personen) auf 1.
April oder früher, Best-
stadt bis Mühlburg, zu
mieten gesucht.

Wohnungsgesuch,
3-4 Zimmer von allein-
stehender Person.
Angebote u. Nr. 342364
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

3-Zimmerwohnung
auf 1. April, Part. oder
1. Et. möbl. m. el. Licht.
Angebote unt. 342358 an
die „Badische Presse“.

Beamter, der sich im
Frühi. verheiratet, sucht
auf 1. April 1919 (evtl.
auch etwas früher) 1. I.
1919 eine schöne
3-Zimmerwohnung
Gef. Angeb. mit Preis-
angeb. unt. Nr. 337293
an die „Bad. Presse“ erb.

Gesucht auf 1. April
eine Wohnung von 2 od.
3 Zimmern mit Küche.
Angebote unt. Nr. 342410
an die „Bad. Presse“ erb.

Ruhig. jung. Ehepaar
sucht der sofort od. auf
1. Januar.
3-Zimmerige
möblierte Wohnung
mit Küche. Angebote un-
ter Nr. 341557 an die
Geschäftsstelle der „Badi-
schen Presse“ erbeten.

Gut möbl. Zimmer
möglichst Südstadt oder
Nähe, für sofort zu mien-
ten gesucht.
Angebote unt. Nr. 342358
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

Herr wünscht gut möbl.
Zimmer
mit separatem Eingang.
Angebote u. Nr. 342358 an
die „Bad. Presse“ erb.

Beamter sucht
möbl. Zimmer
Südstadt bevorzugt.
Angebote unt. Nr. 342358
an die „Bad. Presse“ erb.

Freundl. möbl. Zimmer,
wünschl. voller Pension,
separ. Eing. von Beamten
per sof. od. 1. Jan. Nähe
Kaiserstr. od. Durlacher-
tor, gef. Angeb. m. Preis-
angabe u. Nr. 342335 an
die „Bad. Presse“ erb.

Einfach möbl. Zimmer,
in wünschl. Pension, in
der Nähe der Durlacher-
tor, auf 1. Januar gesucht.
Angebote u. Nr. 342122
an die „Bad. Presse“ erb.

Gut möbl. Zimmer
in der Südstadt od. östl.
Kaiserstraße, mögl. mit
Schreibtisch und elektr.
Licht, non einsehendem
dem Herrn auf 1. Jan.
19 zu mieten gesucht.
Angebote m. Preisang. u.
342106 a. d. „Bad. Pr.“

Leeres Zimmer
mit Küche sofort zu mien-
ten gesucht.
Angebote unt. Nr. 342355
an die „Bad. Presse“ erb.

Sofort zu mieten gesucht
werden größere Räume, evgl. 5 Zimmer-
Wohnung mit Küche, in zentraler Lage für Best-
kätten. Gute Heizung und Beleuchtung Bedingung.
Angebote unter Nr. 1006 an die Geschäftsstelle
der „Bad. Presse“ erb.

